Monitoring rastender Wasservögel: Hinweise zur Dateneingabe der Wasservogelzählung über *ornitho.de*

Stand: 12.01.2021

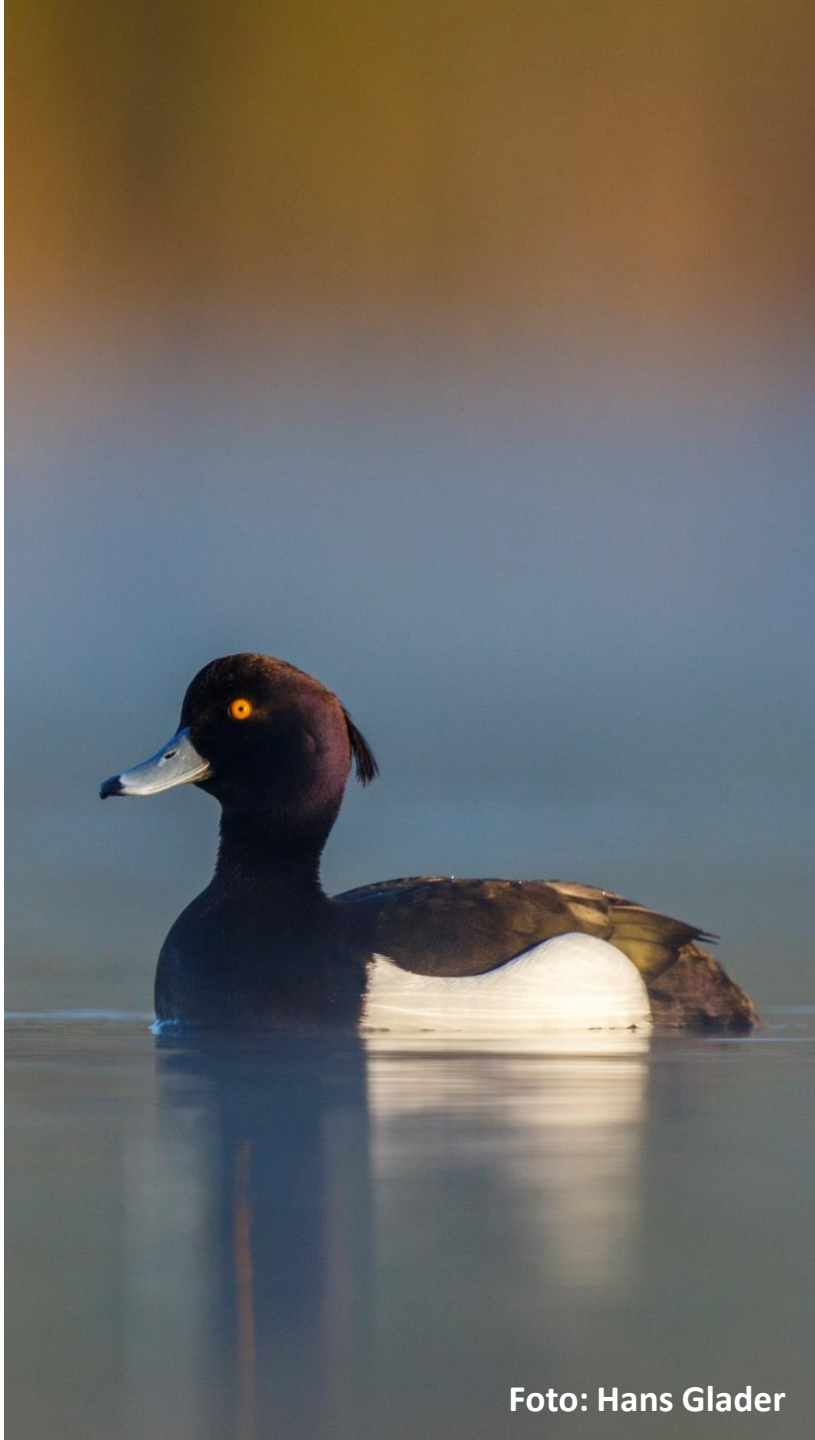


Foto: Hans Glader

Inhalt

- Einführung und Voraussetzungen
- Eingabe der Zähldaten
- Nach der Dateneingabe
  - Bearbeiten oder ergänzen der Zähldaten
  - Daten auswählen und exportieren
- Tipps, Fragen und Antworten

Ergänzungen gegenüber der letzten Fassung?

- Das ist die erste Fassung in dieser Form (Aktualisierung der bisher auf *ornitho.de* verfügbaren, ersten Version der Erläuterungen zur Dateneingabe).

Einführung und Voraussetzungen

Diese Kurzanleitung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wasservogelzählung (WVZ). Sie beschreibt die **Dateneingabe über die Webseite von *ornitho.de***, d.h. die Datenerfassung im Gelände erfolgt im Notizbuch.

Wenn Sie mit *ornitho.de* und der Eingabe von Daten in anderen Monitoring-Modulen bereits vertraut sind, dürfte die Dateneingabe in das WVZ-Modul fast intuitiv möglich sein. **Wir möchten Sie dennoch bitten, diese Hinweise VOR der ersten Eingabe einmal durchzulesen.** Vielen Dank!

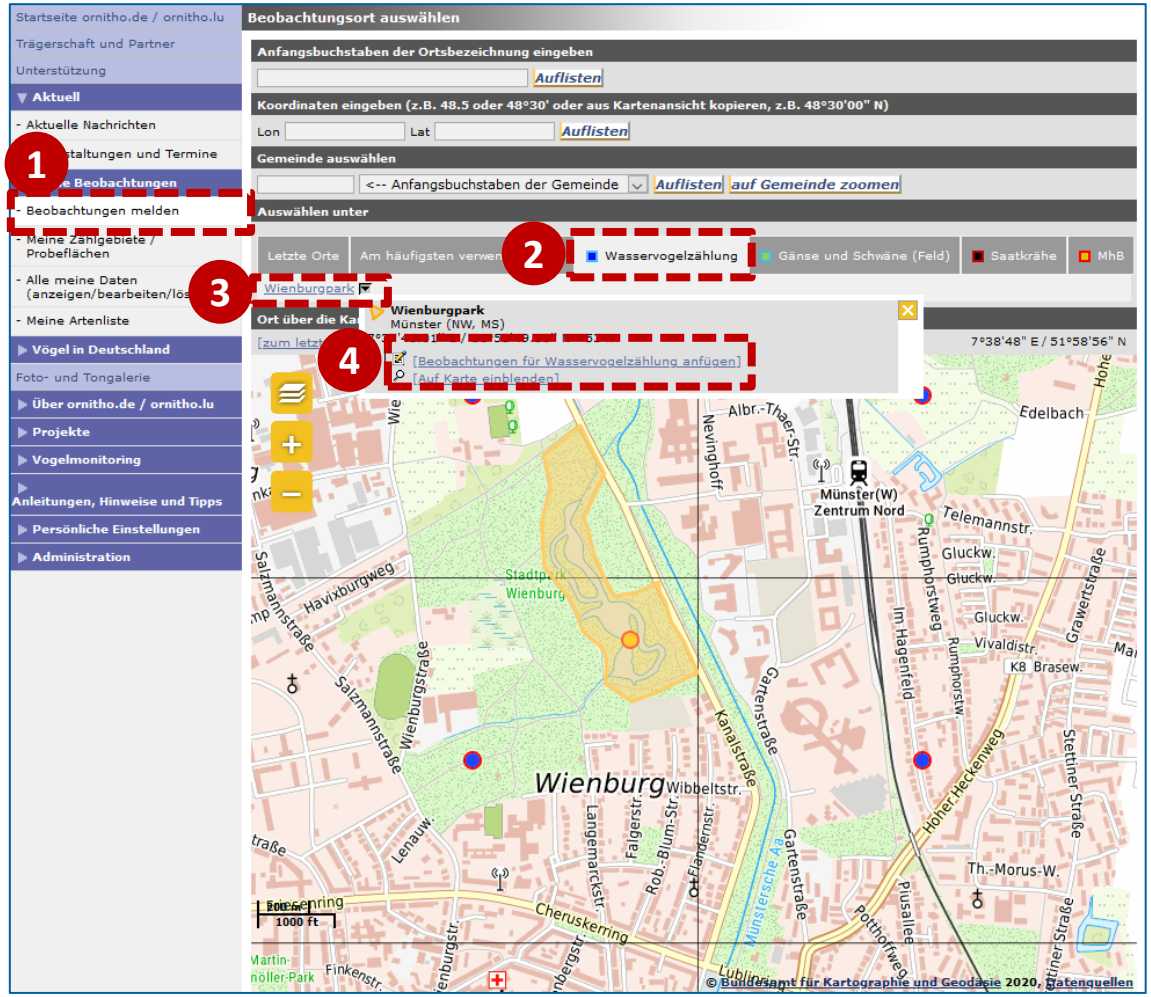
Voraussetzungen für die Dateneingabe:

1. Sie sind bei *ornitho.de* registriert.
2. Sie sind für mind. ein Zählgebiet freigeschaltet.

Wenn die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie die Dateneingabe einfach und schnell am Computer im Nachgang zur Geländeerfassung erledigen!

Wichtig: Die Datenerfassung ist auch über die App *NaturaList* (Android-Version) möglich. Hierzu gibt es eine separate Anleitung.

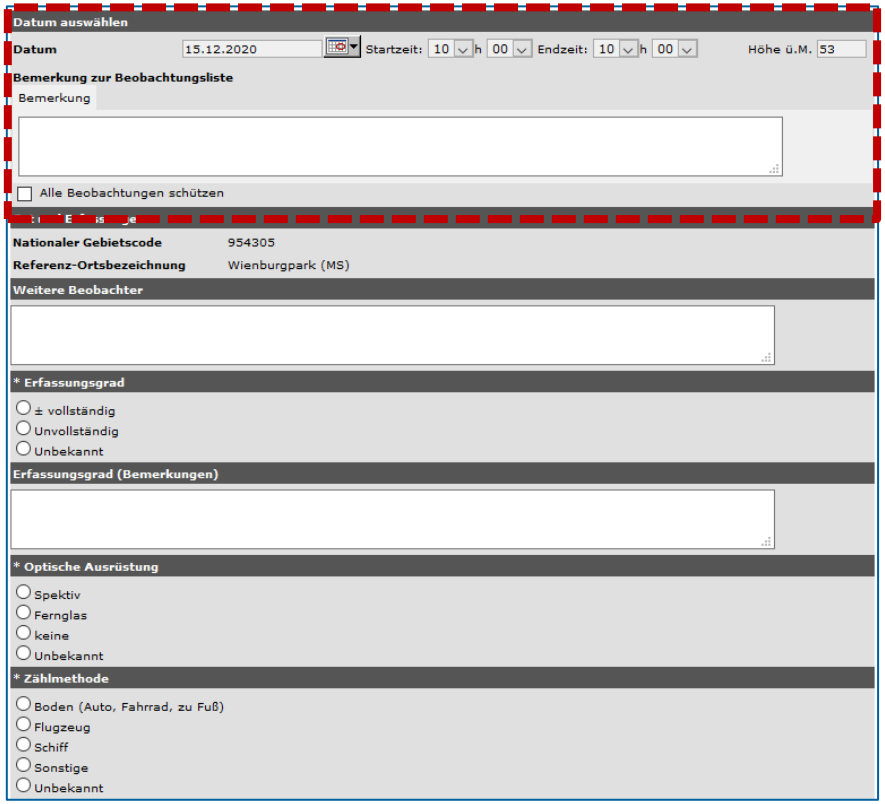
Eingabe der Zähldaten



- Gehen Sie auf „Meine Beobachtungen“ → „**Beobachtungen melden**“ **(1)**.
- Oberhalb der Karte finden Sie den Reiter **Wasservogelzählung (2)**.
- Klicken Sie auf den Reiter, so sind darunter die Ihnen zugeordneten Zählgebiete aufgelistet.
- Klicken Sie auf den **Namen des Zählgebiets**, für das Sie eine Zählung eingeben möchten (hier: Wienburgpark) **(3)**.
- **(4)** Über die Option **„Beobachtungen für Wasservogelzählung anfügen“** gelangen Sie zur Eingabe der Kopfdaten.
  Über **„Auf Karte einblenden“** verschiebt sich die Karte zum Zählgebiet.

Hinweis: Falls bei Ihnen der Reiter „Wasservogelzählung“ fehlt, aber ebenso „Letzte Orte“ und „Am häufigsten verwendete Orte“, dann müssen Sie zunächst irgendeine (wahre) Beobachtung melden. Danach passt alles.

Eingabe der Kopfdaten



- Die „Kopfdaten“ sind die übergeordneten Angaben zur Zählung.
- Alle mit einem * markierten Angaben sind – neben Datum und Uhrzeit – Pflichtangaben.
- Prüfen Sie, ob das voreingestellte Datum dem tatsächlichen Zähldatum entspricht und korrigieren dieses gegebenenfalls. Tragen Sie die Uhrzeit ein. Falls Sie diese nicht notiert haben, geben Sie eine bestmögliche Näherung an.
- Im Feld **„Bemerkung zur Beobachtungsliste“** können Sie alle Informationen unterbringen, die nicht über die nachfolgenden Angaben ohnehin abgefragt werden. Bitte fassen Sie sich kurz und beschränken Sie sich auf tatsächlich notwendige Angaben.
- Falls Sie NICHT möchten, dass die Beobachtungen Ihrer Zählung auch für andere Personen in *ornitho.de* sichtbar sind, setzen Sie bitte bei **„Alle Beobachtungen schützen“** einen Haken.

Eingabe der Kopfdaten

- Beantworten Sie die abgefragten Angaben und machen Sie evtl. zusätzliche Angaben zum Erfassungsgrad oder zu den Zählbedingungen.
- Wenn Sie bei dem Besuch des Zählgebietes keine Wasservögel (bzw. bei der erweiterten Artenliste auch die zusätzlichen Arten nicht) angetroffen haben, setzen Sie bitte bei **„NULLZÄHLUNG, d.h. keine Art des Programms wurde festgestellt (die Artenliste wird übersprungen) “** einen Haken**.**
- Zum Abschluss der Eingabe der „Kopfdaten“ müssen Sie angeben, welches Artenspektrum Sie erfasst haben.
  - Basis-Artenliste
  - Erweiterte Artenliste

Exkurs: Basis-Artenliste vs. erweiterte Artenliste

Bei der Dateneingabe muss am Ende der Eingabe der „Kopfdaten“ die Unterscheidung zwischen „Basis-Artenliste“ und „erweiterte Artenliste“ getroffen werden. Was verbirgt sich hinter dieser Unterscheidung?

„Basis-Artenliste“: Alle Arten der auf der nächsten Seite aufgeführten Familien waren bislang bundesweit im Rahmen der WVZ zu erfassen.

„erweiterte Artenliste“: In fast allen Bundesländern gehörten über die „Basis-Artenliste“ hinaus weitere Arten zum festen Artenspektrum der WVZ. Auf ihrer Jahrestagung 2015 beschlossen die WVZ-KoordinatorInnen, das Artenspektrum um diese zusätzlichen Arten zu erweitern und damit endgültig zu vereinheitlichen.

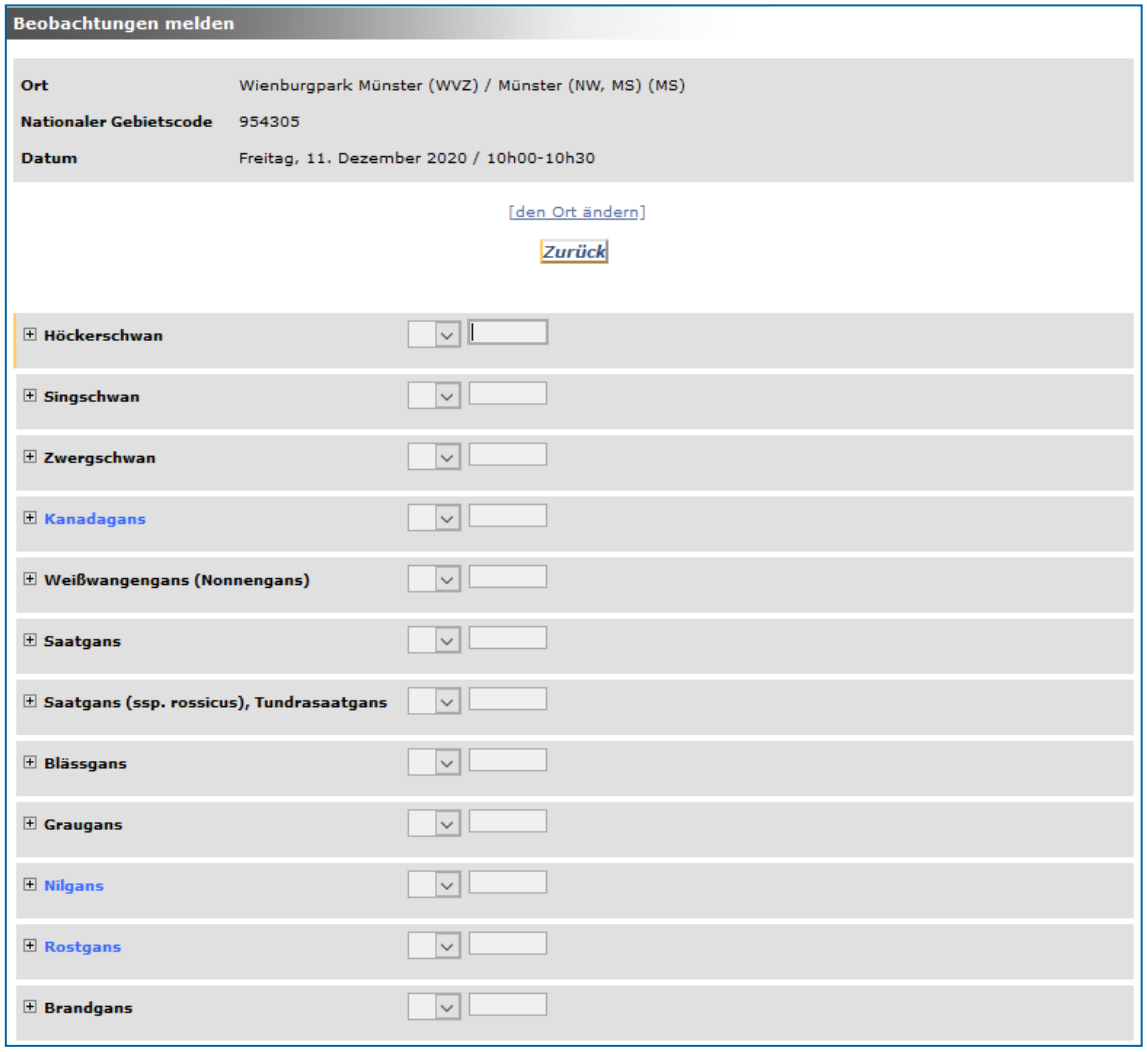
Ab der Zählperiode 2016/17 sind alle ZählerInnen dazu aufgerufen, die „erweiterte Artenliste“ zu erfassen. In den meisten Zählgebieten entsteht dadurch höchstens ein minimaler Zusatzaufwand (da viele der Arten oft nicht auftreten). Ergebnisse aus den Niederlanden zeigen: Es lohnt sich! Wenn alle diese Arten konsequent notieren, dann kann die Bestandsentwicklung auch dieser Arten nachvollzogen werden.

Apropos Zusatzaufwand: Grundsätzlich gilt (für das gesamte Artenspektrum!), dass die Zählgebiete im Hinblick auf die Arten vollständig erfasst werden sollten, jedoch für keine der Arten ein spezieller Aufwand zu betreiben ist.

Artenspektrum Monitoring rastender Wasservögel

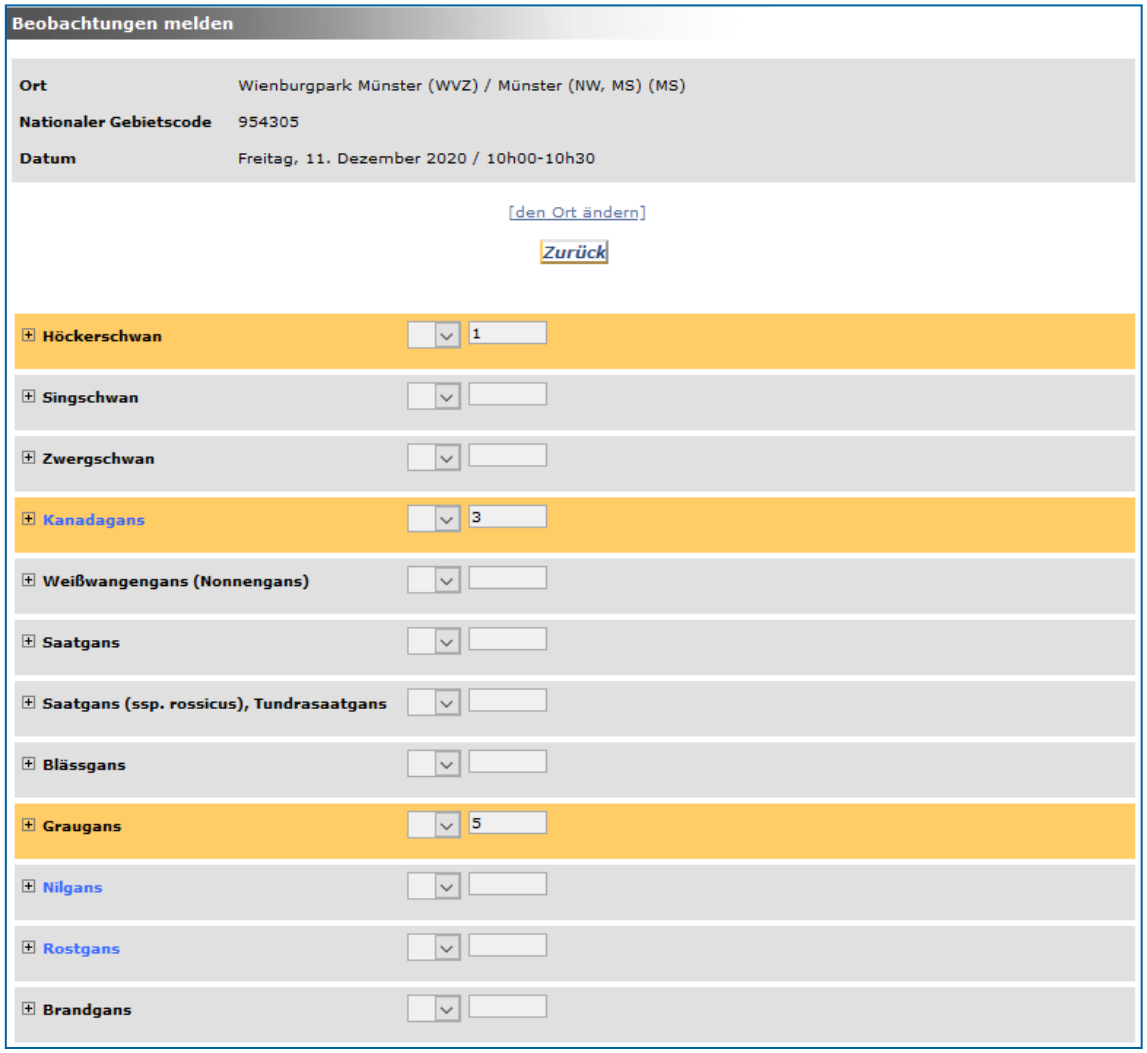
Basis-Artenliste	erweiterte Artenliste ab 2016/17
• **alle Entenvögel (umfasst auch Gänse, Schwäne, Halbgänse usw.)** • **Flamingos** • **Lappentaucher** • **Seetaucher** • **Sturmschwalben** • **Sturmvögel** • **Pelikane** • **Tölpel** • **Kormorane** • **Ibisse** • **Reiher** • **Störche** • **Kraniche** • **Rallen** • **alle Wat-, Alken- und Möwenvögel**	• Seeadler • Rohrweihe • Kornweihe • Raufußbussard • Fischadler • Merlin • Wanderfalke • Sumpfohreule • Eisvogel • Strandpieper • Bergpieper • Gebirgsstelze • Ohrenlerche • Bartmeise • Wasseramsel • Raubwürger • Berghänfling • Schneeammer • Spornammer

Eingabe der Beobachtungsdaten



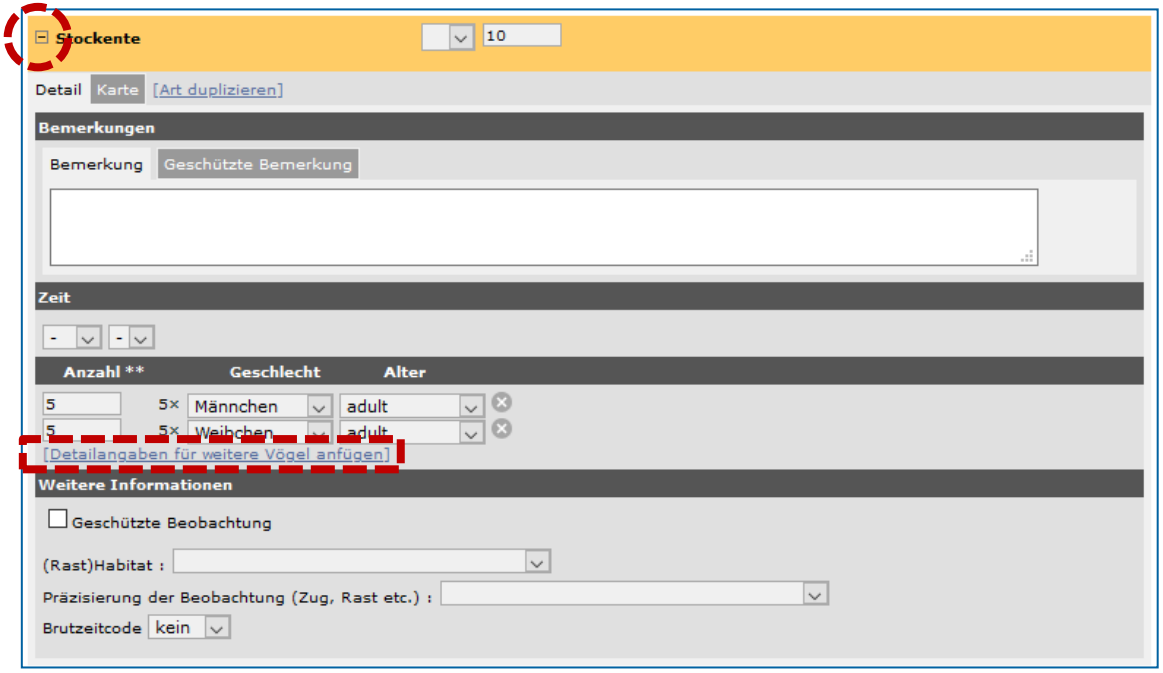
- Die Eingabemaske für die Beobachtungsdaten enthält zunächst alle WVZ-Arten der Basis- oder der erweiterten Artenliste, die in diesem Naturraum und in diesem Monat normalerweise auftreten.
- Fehlende Arten, Hybriden oder Unbestimmte können am Ende ergänzt werden (Erläuterung später).

Eingabe der Beobachtungsdaten



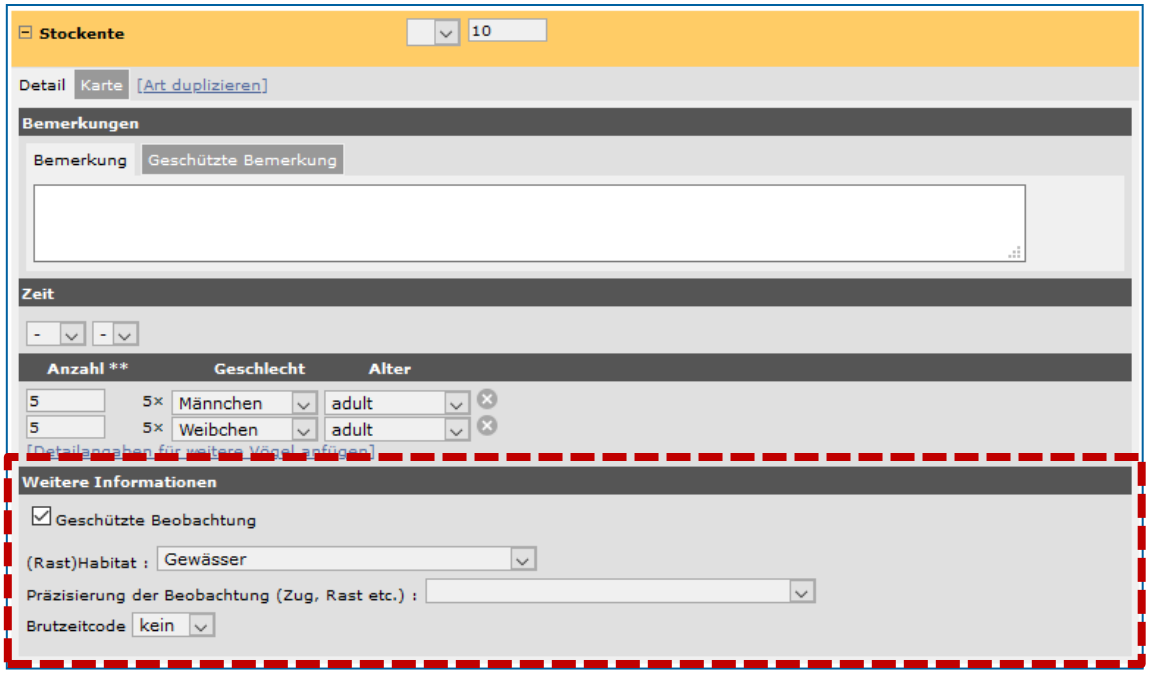
- Geben Sie je Art den erfassten Bestand ein. Mehr ist nicht notwendig, alle nachfolgenden Punkte sind optional!
- Die Zeile wird gelb hinterlegt, wenn eine Angabe zum Bestand gemacht wurde.
- **Wichtig:** Einen Bestand = 0 müssen Sie NICHT eingeben.
- Die Angabe „x = nicht gezählt“ sollten Sie nur in Ausnahmen für Arten des Artenspektrums der WVZ benutzen, wenn Sie für eine sicher anwesende Art keine Häufigkeitsangabe machen können. Im Zweifelsfall ist eine grobe Schätzung immer noch besser als ein „x“!

Eingabe der Beobachtungsdaten: optionale Angaben



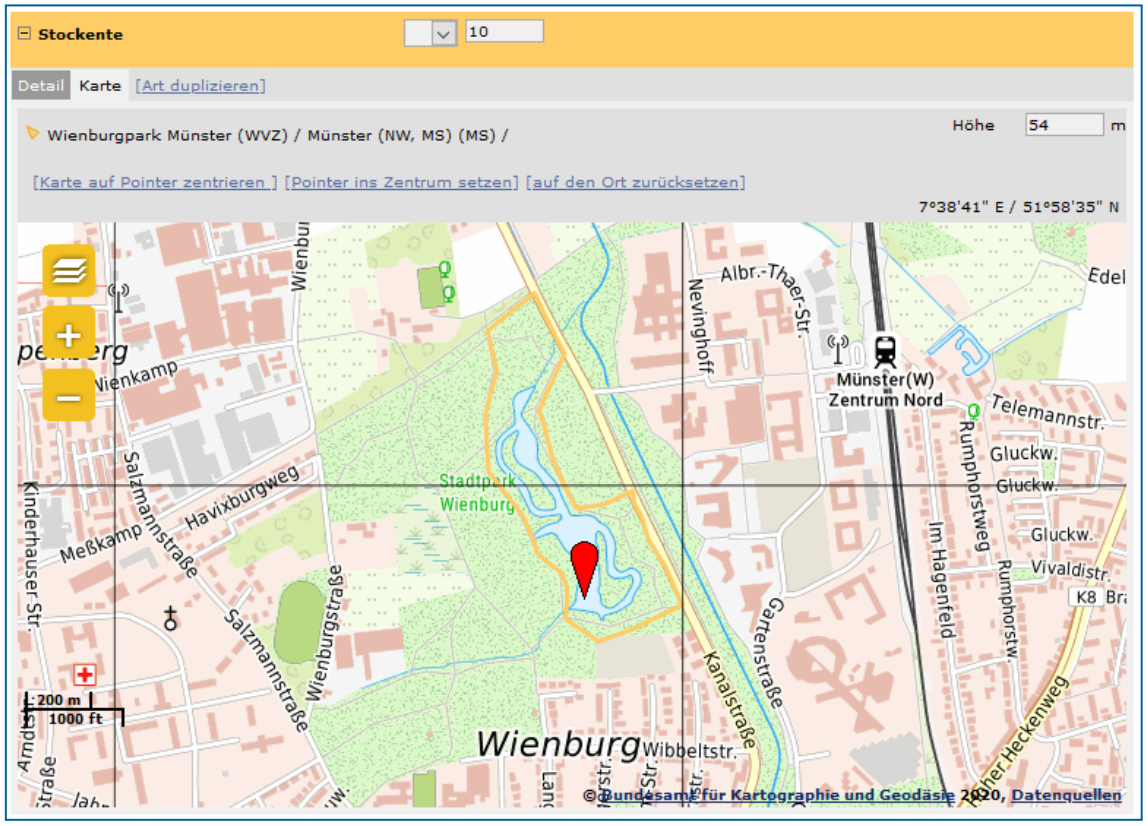
- Falls Sie Angaben zum Alter oder zum Geschlecht eintragen möchten, klicken Sie auf das + Symbol vor der Art und machen die entsprechenden Eintragungen.
- **Hinweis 1:** Die Anzahl nach Alter/Geschlecht differenzierter Individuen darf auch geringer als der angegebene Gesamtbestand sein.
- **Hinweis 2:** Es ist zunächst nur eine Zeile zur Angabe des Alters oder des Geschlechts vorhanden. Um eine weitere Zeile anzufügen, klicken Sie auf „[Detailangaben für weitere Vögel anfügen]“.

Eingabe der Beobachtungsdaten: optionale Angaben



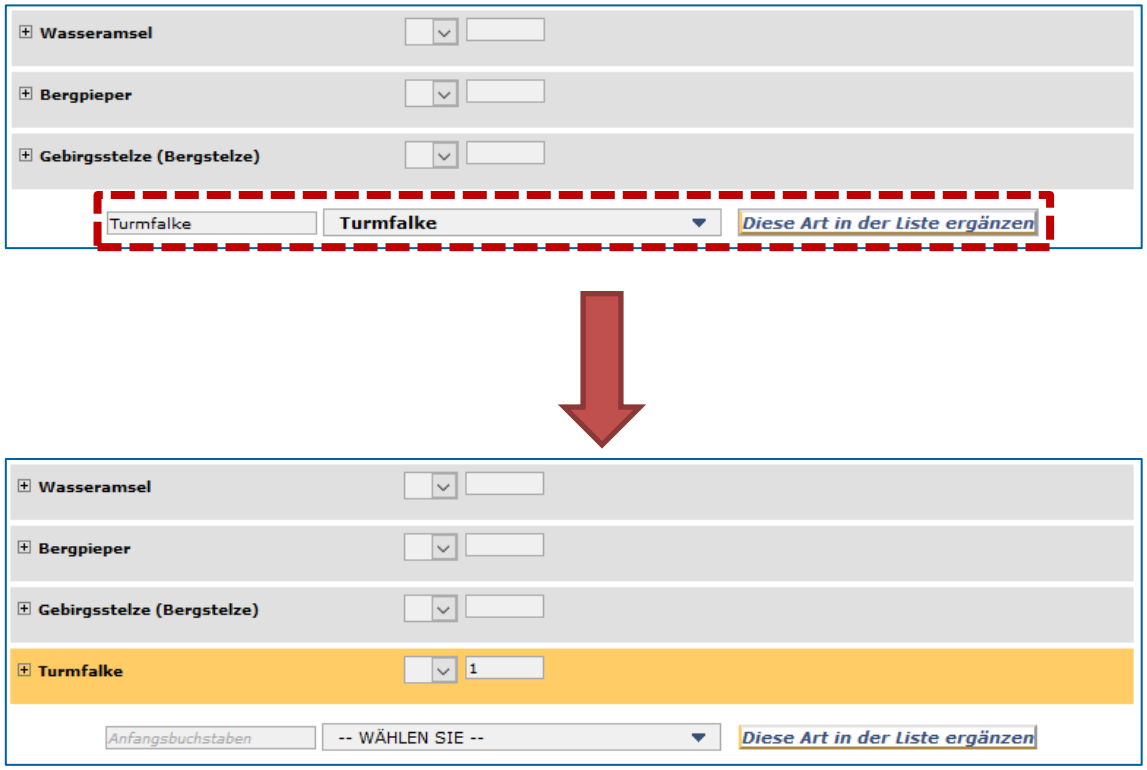
- Optional können Sie auch Angaben zum (Rast)Habitat und zur genauen Uhrzeit machen. Vor allem bei in der Agrarlandschaft rastenden oder nach Nahrung suchenden Vögeln ist die Angabe des Nutzungstyps sinnvoll.
- Hier können Sie auch eine einzelne Beobachtung schützen.

Eingabe der Beobachtungsdaten: optionale Angaben



- Optional können Sie auch einzelne Individuen oder Trupps punktgenau verorten. Klicken Sie dazu auf den Reiter „Karte“ und verschieben Sie den Pointer an den entsprechenden Ort.
- **Hinweis:** Sie können punktgenaue Verortungen nur innerhalb des Zählgebiets vornehmen.
- Wenn Sie mehrere Individuen oder Trupps punktgenau verorten wollen, gehen Sie auf „Art duplizieren“.
- **Wichtig:** Sie müssen dann unter „Anzahl“ jeweils die Individuenzahl des Trupps eintragen.

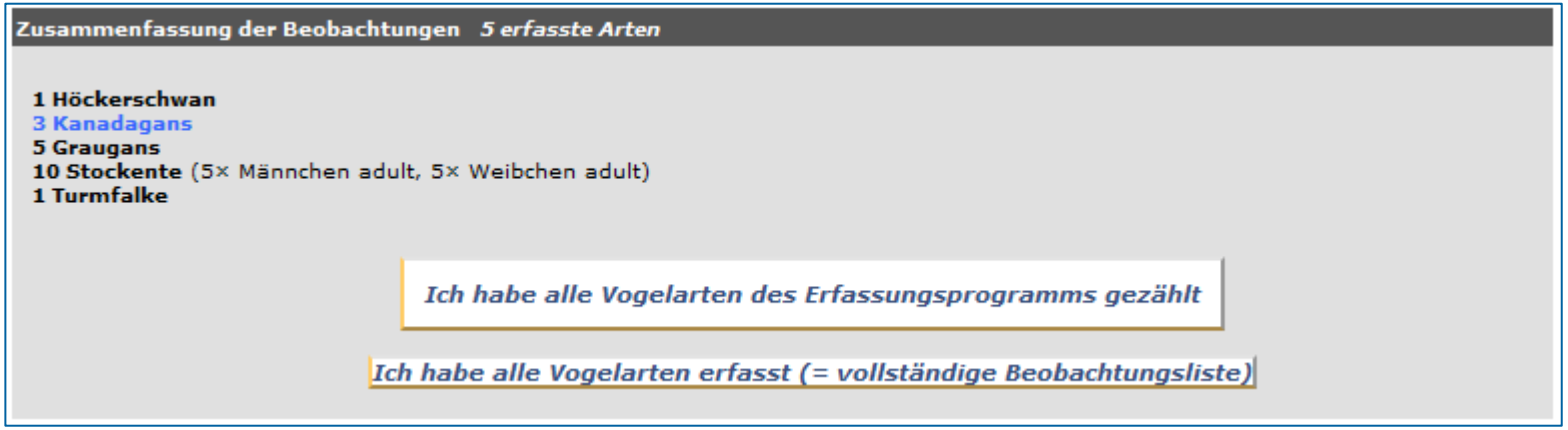
Eingabe der Beobachtungsdaten: zusätzliche Arten



- Alle Arten, Unterarten, Hybriden und unbestimmte Taxa, die Sie nicht in der Artenliste gefunden haben, können Sie am Ende ergänzen.

Dateneingabe abschließen

- Kontrollieren Sie in der Zusammenfassung, ob alle Arten eingetragen wurden.
- Zum Speichern der Artenliste haben Sie zwei Knöpfe zur Auswahl:
- **„Ich habe alle Vogelarten des Erfassungsprogramms gezählt“**. Das wird in den allermeisten Fällen zutreffend sein, wenn Sie eine Wasservogelzählung durchgeführt haben.
- **„Ich habe alle Vogelarten erfasst (= vollständige Beobachtungsliste)“** trifft nur zu, wenn Sie tatsächlich alle Vogelarten notiert haben (z.B. auch Singvögel).
- Anschließend erscheint ein grüner Balken
- Wenn dieser erscheint, sind die Daten in der Datenbank gespeichert.



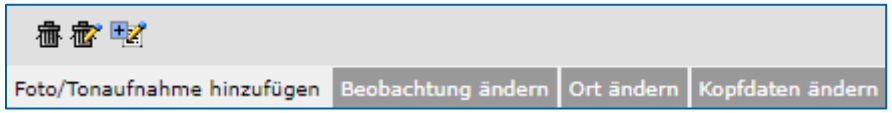
Nach der Dateneingabe

Bearbeiten oder ergänzen der Zähldaten

Bis 30 Tage nach der Dateneingabe können die Zähldaten von Ihnen bearbeitet werden. Danach sind die Editiersymbole rot. Falls dann noch Änderungen vorgenommen werden müssen, wenden Sie sich bitte an Ihre Koordinatorin bzw. Ihren Koordinator. **Prüfen Sie Ihre Eintragungen am besten zeitnah.**

Wenn Sie die „Kopfdaten“ oder eine einzelne Beobachtung ändern wollen, dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das „Schreibblock-Symbol“ direkt hinter Ihrem Namen bei dem Eintrag, den Sie ändern wollen. Sie erhalten dann – auszugsweise – folgende Ansicht:



2. Unter dem Reiter „Beobachtung ändern“ können Sie den Eintrag für die aktuell ausgewählte Art ändern.
3. Wenn Sie die Kopfdaten ändern wollen, klicken Sie auf „Kopfdaten ändern“.
4. Um eine Art oder die gesamte Zählung zu löschen, wählen Sie entweder die linke (aktuell ausgewählte Art) oder die rechte „Mülltonne“ (gesamte Zählung löschen).

Wenn Sie eine **Art ergänzen** wollen, klicken Sie auf das in der obenstehenden Abbildung rechte Symbol neben den „Mülltonnen“.

Daten auswählen und exportieren

Wo finde ich meine Daten aus der Wasservogelzählung?

Nach dem Speichern der Zähldaten finden Sie diese im Menü „Alle meine Daten (anzeigen/bearbeiten/löschen)“.

Diese werden Ihnen gemeinsam mit Ihren übrigen in *ornitho.de* eingegebenen Beobachtungen angezeigt.

Möchten Sie ausschließlich die im Rahmen der Wasservogelzählung erfassten Daten angezeigt bekommen, so klicken Sie im oberen Bereich der Seite auf „Wasservogelzählung“. Wenn Sie diese Einstellungen wählen, können Sie auch Ihre WVZ-Daten inkl. der Kopfdaten **exportieren**.

Danke!

Die Integration der Dateneingabe der WVZ in *ornitho.de* wurde als „Pilotprojekt“ durch den DDA mit finanzieller Unterstützung zahlreicher Partner realisiert:

- Ernst-Commentz-Stiftung
- Deutsche Ornithologen-Gesellschaft
- Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen
- Deutscher Rat für Vogelschutz
- Stiftung Feuchtgebiete
- Ornithologische Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg
- Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg/ Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland
- Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft
- Ornithologischer Beobachterring Saar

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Tipps, Fragen und Antworten

Tipp: Passwort speichern

Wir empfehlen Ihnen, die Option „Passwort speichern“ auf der Startseite zu aktiveren. Sie sollten das jedoch NICHT auf einem öffentlich zugänglichen Computer tun!

Hintergrund: Die Eingabe einer WVZ kann u.U. länger dauern, mitunter kommt es auch zu einer unvorhergesehenen Unterbrechung. Durch die Speicherung verhindern Sie, dass Sie aus Versehen ausgeloggt werden (und dann neu beginnen müssen).

Um die Speicherung aufzuheben, lassen Sie die Felder für Benutzernamen und Passwort einfach leer, setzen den Haken bei „Passwort speichern“ und klicken dann auf „Einloggen“.

Tipp: Karte eines Zählgebiets erstellen

Sobald Sie für ein Zählgebiet eingetragen sind, finden Sie unter dem Menüpunkt „Meine Beobachtungen“ ein zusätzliches Menü **„Meine Zählgebiete / Probeflächen“**. Dort finden Sie alle Zählgebiete, die Ihnen zugeordnet sind. Sie haben darüber die Möglichkeit, Karten Ihrer Zählgebiete fürs Gelände zu erstellen und zu speichern. Vor allem bei Erfassungen, bei denen einzelne Beobachtungen exakt in einer Karte verortet werden sollen, ist diese Funktion sehr hilfreich.

Sie haben verschiedene Optionen:

- Halbtransparenz
- Graustufen-Karte
- Gebietsgrenze als schwarze gestrichelte Linie
- Kartengrundlage

Um die Karte zu erstellen und anschließend zu speichern, klicken Sie auf das PDF-Symbol. **Hinweis:** Bei großen Zählgebieten kann es zu längeren Ladezeiten (> 1 Minute) kommen.

Übrigens: Über das blau markierte Symbol gelangen Sie ebenfalls zur Dateneingabe.

Fragen und Antworten

Warum ist die Unterscheidung zwischen „Basis-Artenliste“ und „erweiterte Artenliste“ so wichtig?

Hintergrund der Unterscheidung in „Basis-Artenliste“ und „erweiterte Artenliste“ ist, dass für jede Zählung bekannt sein muss, welches Artenspektrum erfasst wurde. Nur dann können die Daten statistisch sauber ausgewertet werden. Denn alle Arten, die nicht mit einem Bestand >0 eingetragen oder explizit als „nicht gezählt“ gekennzeichnet sind, gehen mit einem Bestand = 0 in Auswertungen ein. Diesen Rückschluss kann man jedoch nur ziehen, wenn man weiß, welche Arten erfasst wurden.

Dadurch, dass das Artenspektrum angegeben werden kann, können auch noch rückwirkend über das neue *ornitho*-Tool Zählungen eingegeben werden, im Rahmen derer „nur“ die Basis-Artenliste erfasst wurde.

Fragen und Antworten

Welche Option wähle ich, wenn ich einen Teil der Arten der erweiterten Artenliste auch bislang schon erfasst habe?

Viele ZählerInnen haben auch in der Vergangenheit Arten der erweiterten Artenliste erfasst, z.B. Seeadler, Eisvogel oder Gebirgsstelze. Sie werden sich deshalb vielleicht fragen, ob Sie dann ebenfalls die Option „erweiterte Artenliste“ wählen können. In vielen Fällen vermutlich „Ja“, denn es wird Ihnen in der Regel möglich sein, zu den zusätzlichen Arten auch im Nachhinein zumindest sagen zu können, ob sie anwesend waren. Gehen Sie bei den Arten, die Sie nicht explizit erfasst haben, wie folgt vor:

- Wenn die Art sehr wahrscheinlich nicht anwesend war: lassen Sie das Feld einfach frei, die Art wird dann mit 0 gewertet.
- Wenn es durchaus wahrscheinlich ist, dass die Art anwesend war, dann tragen Sie "x = nicht gezählt" ein.

Wenn Sie sich keine Entscheidung zutrauen, wählen Sie bitte „Basis-Artenliste“.

Fragen und Antworten

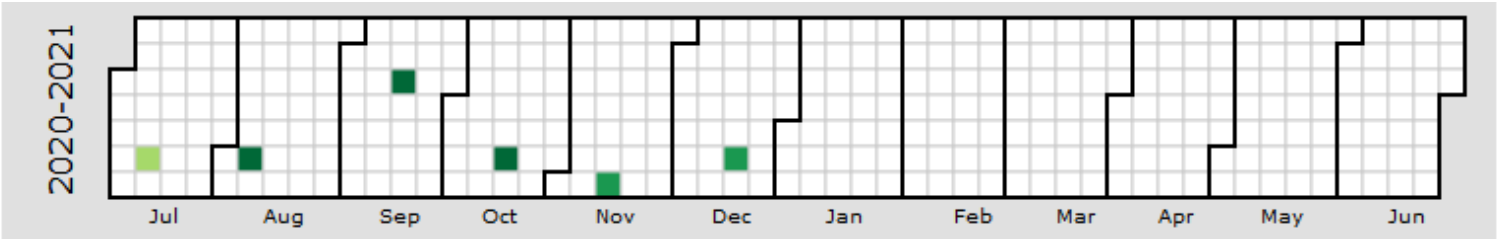
Die Abgrenzung des Zählgebiets ist nicht korrekt. An wen kann ich mich wenden?
Bitte wenden Sie sich an Ihre Koordinatorin / Ihren Koordinator, am besten per E-Mail und mit einer Karte, auf der die notwendigen Korrekturen bereits eingezeichnet sind. Vielen Dank!

Warum kann ich in der Liste nicht 0 Ind. melden?
Bei der WVZ ist ein festes Artenspektrum vorgegeben, und bei der Dateneingabe geben Sie am Ende der Eingabe der "Kopfdaten" an, welches Artenspektrum Sie erfasst haben (Basis oder erweitert). Für alle Arten, für die kein Bestand angegeben wird, ist der Bestand dann automatisch 0.
Es wäre somit nur ausnahmsweise sinnvoll, einzelne, sonst regelmäßig anwesende WVZ-Arten mit 0 zu melden, z.B. wenn regelmäßig mehrere Tafelenten anwesend sind, ausnahmsweise bei einer Zählung aber 0 (obwohl andere Arten anwesend waren).
Um die Koordinatorin/den Koordinator auf diese Besonderheit hinzuweisen (und darauf, dass Sie eben nicht die Tafelente beim Eintragen vergessen haben), geben Sie bitte unter den Bemerkungen die überraschenderweise fehlende Art an.

Fragen und Antworten

Wo kann ich sehen, ob ich schon alle Daten eingegeben habe?

Unter „Administration“ > WVZ > „Daten prüfen“ können Sie sich eine Übersicht über die von Ihnen bereits eingegebenen Zählungen erstellen:



Die farbig markierten Kästchen markieren eine Zählung. Je grüner, desto mehr, je gelber/roter, desto weniger Arten sind auf der Liste. Nullzählungen sind dunkelrot.

Wenn Sie auf ein farbig markiertes Kästchen klicken, erhalten Sie die Artenliste:

Fragen und Antworten

Was mache ich, wenn ich z.B. einen Hybrid nicht bestimmen kann?
Bitte nicht „unter den Tisch“ fallen lassen. Geben Sie das an, was sie beobachtet haben, z.B. „Gänse-Hybrid, unbestimmt“ oder „Kanadagans-Hybrid, unbestimmt“, und geben nach Möglichkeit weitere Informationen in den Bemerkungen oder laden ein Foto dazu hoch.

Ich habe einen Hybriden beobachtet, der nicht in der Artenliste enthalten ist. Wie melde ich die Beobachtung (oder ist das nicht von Interesse)?
Alle Beobachtungen von Hybriden, auch unbestimmten, sind von Interesse! In der Artenliste sind jedoch vor allem die häufiger auftretenden Hybriden aufgeführt, um die Artenliste nicht zu überfrachten. Ist eine Kombination nicht in der Artenliste enthalten, verwenden Sie bitte die unbestimmten Hybrid-Taxa wie „Gründelenten-Hybrid, unbestimmt“, „Tauchenten-Hybrid, unbestimmt“, Gänse-Hybrid, unbestimmt“ und tragen unter „Bemerkungen“ die mutmaßlichen Eltern ein und fügen wenn möglich Fotos oder eine Beschreibung der beobachteten Merkmale bei.

Fragen und Antworten

Zählen auch tote Vögel bei der WVZ?
Nein.
Melden Sie diese aber bitte separat als Einzelbeobachtung und geben unter „Präzisierung der Beobachtung“ bitte „Totfund / Rupfung“ an sowie ggf. unter den Bemerkungen die (vermutete) Todesursache. So können diese Daten separat ausgewertet werden.

Für die WVZ gilt die Regel "Gezählt wird nur, was flügge ist". Muss ich nicht-flügge Vögel künftig separat melden?
Nein! Wenn Sie nicht-flügge Vögel während der Zählung beobachten, zählen Sie diese mit, **wichtig** ist nur, dass Sie diese dann auch unter **„Detailangaben“** separat notieren. Das ist wichtig: Bei WVZ-Auswertungen werden nicht-flügge Vögel vom Bestand abgezogen, denn a) gilt die Regel weiterhin und b) damit die Vergleichbarkeit mit älteren Daten gewährleistet sein.
Beispiel: Sie beobachten im März eine Graugans-Familie mit 5 nicht-flüggen Jungen. Tragen Sie dann unter Anzahl 7 und unter den Detailangaben 2x adult und 5x pullus / nicht-flügge ein.

Fragen und Antworten

Ihre Frage wurde hier nicht beantwortet?

Dann wenden Sie sich bitte zunächst an Ihre Koordinationsstelle und nicht direkt an den DDA. Sollten die KoordinatorInnen Ihre Fragen nicht beantworten können, werden diese an den DDA weitergeleitet.

Bitte wenden Sie sich ebenfalls an Ihre Koordinationsstelle, falls Sie die Dateneingabe über *ornitho.de* durchführen möchten.

Eine Übersicht über die Regional- oder LandeskoordinatorInnen finden Sie auf der Internetseite des DDA unter www.dda-web.de/mrw.

Vielen Dank!